

bleibenden, zum Tränentrocknen, zum Schmuck für Brust- und Seitentaschen des Kostüms. Und da hat sich die Mode auch wieder etwas Neues ausgedacht, was sie eigentlich Othello dedizieren könnte! An Stelle der Initialen wird der Wochentag in die Ecke des Taschentuchs gestickt. Am Montag wird das mit „Montag“ bezeichnete Taschentuch spazierengeführt, am Dienstag das mit

1. Der Rock des feschen Reisekostüms ist aus braunem Crepella, der auch den naturfarbenen Jersey-jumper als Garnierung ziert. — 2. Mantel aus beigefarbenem Kascha in Sportmanier mit Falten u. Gürtel. — 3. Plissierter, roter Jerseyrock mit blauer Bluse (Vanity Fair).



1

2

3



„Dienstag“, usw. — Der Wahrheit die Ehre — diese neue Mode dürfte zum mindesten unvorsichtig genannt werden, denn sie ist weder für zerstreute, noch für unordentliche Frauen. Ja, sie ist sogar indiskret, denn sie gibt zu allen möglichen sentimentalischen Anläßen. Sein Taschentuch verlieren wird zur Gefahr. „Donnerstag“ steht auf dem bekannten weißen Batisttuchlein, das der Gatte im Zimmer seines besten Freundes auf dem Diwan zusammengeknüllt liegen sieht . . .

Weiß der Himmel, Desdemonas Leben ist dann keinen Pfifferling mehr wert . . .

Trude John.

Nachmittagskleid aus schwarzem Crêpe de Chine mit fleischfarbenen Crêpe-streifen. Beachtenswert ist die abstehende Bewegung über den Hüften und an den Rockseiten (Vogue).